

## Pressemitteilung/Abfalltipps

Die KKA informiert

Uedem, 10.08.2020

Die Biotonne im Sommer – sie lebt!

Wer kennt das nicht? Man öffnet die Biotonne und es riecht einfach unangenehm. Jetzt im Sommer bei hohen Temperaturen wird die Biotonne zum „Biotop“ und im schlimmsten Fall zur Kinderstube für Fliegenlarven. Denn nun herrscht für die Vermehrung der unerwünschten Gäste das perfekte Zusammenspiel von Wärme und Feuchtigkeit. Daher ist es gerade im Sommer wichtig, die Feuchtigkeit in der Biotonne zu reduzieren und den Fliegen den Zugang zu den Bioabfällen zu erschweren.

Die Abfallberatung der KKA GmbH rät, die bereits in der Küche in einem geschlossenen Behälter gesammelten Bioabfälle möglichst trocken zu halten. Gießen sie angesammelte Flüssigkeit ab, bevor sie die Abfälle (am besten täglich) in die Biotonne geben. Dadurch werden auch weniger Fruchtliegen angelockt. (Eine gute Fruchtliegenfalle lässt sich übrigens einfach selber machen. Ein kleines Schüsselchen mit etwas Essig füllen und einen kleinen Tropfen Spülmittel dazugeben. Die Fruchtliegen werden angelockt und ertrinken, weil durch das Spüli die Oberflächenspannung herabgesetzt wird.)

Die Biotonne sollte an einen kühlen und vor allem schattigen Ort gestellt werden. Halten sie den Deckel immer gut geschlossen, damit die Fliegen erst gar nicht hinein gelangen. Auch für die Biotonne gilt, die Abfälle möglichst trocken zu halten. Es darf auch ruhig mal eine Lage Zeitungspapier (um die Feuchtigkeit zu binden) zwischen die Abfälle oder auf die oberste Schicht als Abdeckung gegeben werden.

Sind trotz aller Vorsichtsmaßnahmen die Maden einmal in der Tonne, kann man die Bioabfälle mit etwas Algenkalk oder Gesteinsmehl bestreuen, dies trocknet sie aus. Zudem hilft es, wenn man den inneren und oberen Tonnenrand mit etwas Essig einreibt, damit die ungebetenen Gäste nicht auch noch auf die Idee kommen ihre „Kinderstube“ zu verlassen. Eine Information der Abfallberatung der KKA GmbH, [www.kkagmbh.de](http://www.kkagmbh.de) Tel. 02825 / 9034-20.

Mit freundlichen Grüßen

KKA GmbH  
im Auftrag

Gabriela M. Thoenissen